

## St.Jakob-/Sonnen-/Steinach- und Rorschacher Strasse

### Gebietscharakteristik



Luftbilder (Stand 2008)

Der Perimeter dieses Gebiets umfasst die östliche Innenstadt mit dem Olma-Gelände, dem Spelteriniplatz, verschiedenen Schulen und anderen öffentlichen Bauten und Anlagen und Wohn-Gewerbe-Überbauungen in einem grossen Bereich zwischen der St.Jakob-Strasse und der Rorschacher Strasse. Das Areal des Kantonsspitals bleibt ausgeklammert.

In diese Gebiete wurden seit der Mitte des 19. Jahrhunderts die meisten grossflächigen öffentlichen Institutionen aus der Altstadt und ihrer unmittelbaren Umgebung ausgesiedelt. Sie bestimmen auch heute den Charakter des Gebiets mit grossflächigen Bauten. Bereits früher entstanden bei den beiden Hauptstrassen Rorschacher Strasse und St.Jakob-Strasse kleinmassstäbliche Wohn- und Gewerbegebiete. Die Aufeinanderfolge unterschiedlicher baulicher Massstäbe und Nutzungen ist ausgesprochen kontrastreich und typologisch divergierend.



*Ausschnitt Zonenplan (Nutzungszonen)**Ausschnitt Zonenplan (Schutzgebiete)*

### Handlungsfelder

Mit der Neuüberbauung an der Kreuzung St.Jakob-Strasse/Sonnenstrasse und dem geplanten Kongresszentrum der Olma an der Jägerstrasse ist eine Veränderung eingeleitet, die ihre Fortsetzung im dazwischen liegenden Gebiet finden könnte. Aus planerischer und städtebaulicher Sicht ist eine Vision für die künftige Ausrichtung und die Massstäblichkeit des Gevierts aufzuzeigen. Die Tieferlegung der Sonnenstrasse könnte das Quartier durch eine Verkehrsentslastung aufwerten. Vor allem im Bereich des öffentlichen Raumes besteht ein erhebliches Gestaltungspotenzial. Anpassungen der verkehrlichen Erschliessung des Gebietes sind auch durch die neue Querspange Frohbergstrasse notwendig.

Die künftige Entwicklung der Olma-Bauten ist Gegenstand von Planungen. Mit einem möglichen Neubau an der Kreuzung Splügenstrasse und St.Jakob-Strasse stellt sich die Frage, wie die noch unüberbauten Parzellen, die der Halle 1 vorgelegt sind, zu nutzen sind.

Das Gebiet zwischen Rorschacher Strasse und Sonnenstrasse umfasst verschiedene öffentliche Nutzungen bzw. Institutionen. Die Aus- und Umbaupläne des Kantonsspitals, der Olma Messen, der VBSG, der Feuerwehr und der Stadtwerke werden zu grösseren Veränderungen und zu einer Dynamik in der Entwicklung dieses heterogenen Gebietes führen. Zudem ist die Anbindung der Querspange Frohbergstrasse an die tiefergelegte Sonnenstrasse zu berücksichtigen.



### **Planungsanweisungen**

- › Erarbeitung von städtebaulichen Grundlagen für das Gebiet zwischen Sonnen-, Jägerstrasse und St.Jakob-Strasse.
- › Erarbeitung von städtebaulichen und nutzungsmässigen Grundlagen zusammen mit den Olma Messen für die weitere Entwicklung des Messeareals, besonders auch bezüglich der Zukunft der Halle 1 und der östlich anschliessenden unüberbauten Parzellen.
- › Projektierung der Tieferlegung Sonnenstrasse und Querspange Frobergstrasse.
- › Aufwertung der Fusswegverbindungen im Bereich Innenstadt/Olma/öffentliche Einrichtungen/Freiräume.
- › Standortevaluationen für die Feuerwehr, allenfalls die Stadtwerke und die Verkehrsbetriebe.

### **Weiteres Vorgehen**

- › Erschliessungsplanung für das gesamte Gebiet unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des übergeordneten Strassennetzes.
- › Städtebauliche Klärungen bezüglich der Erschliessungsplanung in einzelnen Bereichen, welche die bereits bestehenden städtebaulichen Studien im Perimeter des planerischen Intensivgebiets ergänzen

